

Dieplohstraße 1, 59581 Warstein
Telefon: 02902 / 81-268
Telefax: 02902 / 81-6268
E-Mail: s.schrage@warstein.de
Internet: <http://www.warstein.de>
Datum: 11. Juni 2021

PRESSE-INFO

Radweg in Warstein dient als Rettungsweg während der Bauphase

Ab Montag, den 14. Juni, ist der Radweg zwischen Rangestraße und Walkemühle für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie für Radfahrende gesperrt; Dieplohstraße ab Freitag nur noch über die Hochstraße befahrbar

Warstein, 11. Juni 2021. Im Rahmen der Umbauarbeiten an der B55 muss der parallel verlaufende Fahrrad-/Fußgängerweg zwischen der Rangestraße bis Walkemühle voraussichtlich bis zum Ende des Jahres gesperrt werden. Ausgenommen hiervon sind lediglich die Feuerwehr und die Rettungsdienste.

Ab dem kommenden Montag, den 14. Juni ist der Radweg zwischen der Rangestraße und Walkemühle für voraussichtlich ein halbes Jahr gesperrt. Ausschließlich Feuerwehr und Rettungsdienste dürfen den Weg nutzen, da es im Bereich der B55 zu den bereits bekannten Einschränkungen im Straßenverkehr kommt. Das Ordnungsamt der Stadt Warstein wird den Radweg regelmäßig kontrollieren und bei Verstößen Bußgelder verhängen.

„Die Sperrung ist zwingend notwendig, da die Feuerwehr und auch der Rettungsdienst möglichst schnell zum Einsatzort gelangen sollen. Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis, dass die Sperrung während der gesamten Bauphase andauern wird“, erklärt Matthias Seipel, Fachbereichsleiter Infrastruktur.

Eine weitere Änderung während der Bauphase betrifft das Befahren der Dieplohstraße. Dies ist ab Freitag, 11. Juni, nur noch über die Hochstraße möglich, sodass die Einbahnstraßenregelung während der Bauphase umgekehrt wird. Das Einfahren über die B55 in die Dieplohstraße ist für die Zeit nicht erlaubt. Von der Dieplohstraße aus kann durch die Einbahnstraßenregelung auf der B55 auch nur in Nord-Richtung (Fahrtrichtung Belecke) abgefahren werden.

Foto: Sabrina Schrage

BU: Entsprechende Schilder weisen an dem betroffenen Radweg auf die Sperrung hin

Die Stadt Warstein ist PEFC-Waldhauptstadt 2021

Im Rahmen eines Wettbewerbs konnten Kommunen, die sich für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung engagieren sowie auf langjährige Bewirtschaftung ihrer Wälder nach den PEFC-Standards zurückblicken können, als PEFC-Waldhauptstadt bewerben. Die Jury aus Mitgliedern von PEFC Deutschland e.V. wählte die Stadt Warstein auf Platz 1. Überzeugte hat die Jury die kontinuierliche Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit, mit der die Herausforderungen des Klimawandels für die Wälder der Region der Bevölkerung nahegebracht werden. Zudem legt die Stadt Warstein großen Wert auf die Nutzung PEFC-zertifizierter Produkte und fordert in ihren Ausschreibungen den Einsatz von Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung. Weitere Informationen unter www.warstein.de/waldhauptstadt.

PEFC ist die größte Institution zur Sicherstellung nachhaltiger Waldbewirtschaftung durch ein unabhängiges Zertifizierungssystem. Holz und Holzprodukte mit dem PEFC-Siegel stammen nachweislich aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Forstwirtschaft. www.pefc.de.

Presse-Rückfragen bitte an:

Sabrina Schrage
Stadtmarketing
Telefon: 02902/81-268
E-Mail: s.schrage@warstein.de